

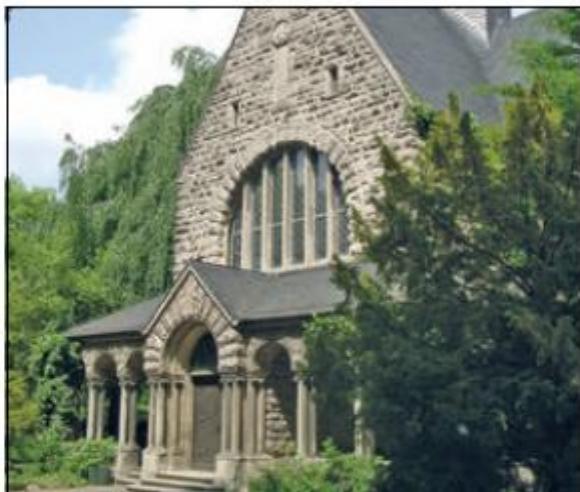
*Auch Menschen ohne Anhang sollen würdevoll verabschiedet werden:*

## Eine Gedenkfeier für alle „Unbedachten“

**Wolfenbüttel.** Seit inzwischen Freitag, 21. November, 16 Uhr, mit den Initiatoren des Hospizver- acht Jahren sind Ehrenamtliche werden in der Friedhofskapelle eins gegen das Anonyme in der des Hospizvereins dabei, wenn Lindener Straße alle 31 „Unbe- Gesellschaft – gegen das Verges- „Unbedachte“ bestat- tet werden. Das sind Menschen, die auf dem „letzten Weg“ sonst vollständig ohne Ge- leit wären. In den ver- gangenen 12 Monaten waren es zusammen 31 Männer und Frauen.

Alle waren Teil unserer Gesellschaft, haben in dieser Stadt gelebt. Auch wenn sie keine Familie (mehr) haben und (scheinbar) auch keine Bekannten: Vermisst sie vielleicht nicht doch jemand? – die Nachbarn, die Kassiererin im Supermarkt, der Postbote? Jeder Mensch hat Kontakte, Begegnungen, hat irgendwo gelebt. Und nun zeigt niemand Nähe, Achtung, Aner- kennung... Vermisst ihn niemand, trauert niemand um ihn? Oder hat vielleicht „nur“ die recht- zeitige Information gefehlt?

Der Hospizverein lädt auch in diesem Jahr – gemeinsam mit der Stadt Wolfenbüttel – zu einer öffentlichen Gedenkfeier ein. Am



**Am Freitag, 21. November, 16 Uhr wird bei einer Gedenkfeier in der Martinskapelle noch einmal namentlich aller 31 Menschen gemeinsam gedacht, deren Bestattung in den letzten 12 Monaten ohne Trauerfeier und ohne die Begleitung von Angehörigen, Freunden oder Bekannten stattgefunden hat**

Foto: Stadt Wolfenbüttel

Die Gedenkfeier wird von den Ehrenamtlichen des Hospizvereins organisiert, die das Jahr über alle Unbedachten bei ihrer Bestattung begleiten. Sie wünschen sich, dass sich Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt angesprochen fühlen und sich auf den Weg zu diesem ehrenden Gedenken machen – auch wenn sie die Menschen, derer gedacht wird, nicht gekannt haben. Aber

dachten“ gewürdigt, alle, die seit der Feier im November 2024 bestattet wurden. Ihre Namen wer- den verlesen und für jeden Men- schen wird eine Kerze entzündet. Mit dieser öffentlichen Erinnerung stellen wir uns gemeinsam wer weiß (denn auch das hat es schon gegeben): Bei der Namens- nennung erinnert sich dann doch noch jemand an einen Mitmen- schen, der mit einem Mal aus sei- nem Leben – aus unser aller Le- ben verschwunden war.

In unserer Stadt haben Menschen unter uns gelebt, deren Bestattung ohne Trauerfeier und ohne die Begleitung von Angehörigen, Freunden oder Bekannten stattfand.

Für diese Menschen laden wir ein zu einer

## Gedenkfeier

Mit einem ehrenden Erinnern wollen wir in einem größeren Rahmen Abschied nehmen von diesen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in den vergangenen zwölf Monaten verstorben sind:

**Bernhard Walenziak**

**Karin Kloft**

**Klaus-Dieter Günzel**

**Gerd Mittendorf**

**Friedhelm Gusovius**

**Reinhold Nawrotzki**

**Siegfried Wittmann**

**Andreas Bierbach**

**Thea Helga Ginsburg**

**Ingrid Wielert**

**Hans Georg Rudolf**

**Klaus Meise**

**Bernhard Fischer**

**Martin Sando Thomas Hanelt**

**Ellen Imgard Lya Schrader**

**Helmut Werner Friedhelm Schudeleit**

**Werner Dieter Müller**

**Veronika Cetinkaya**

**Magdalena Herta Niens**

**Heinz Eberhard Unverhau**

**Harald Wilfried Haupt**

**Reinhard Straeck**

**Paul Jens-Otto Maushake**

**Reiner Treptow**

**Mark Jones**

**Erika Koziol**

**Susanne Rau**

**Beate Goyer**

**Hans-Joachim Uwelius**

**Christel Wehr**

**Vera Hehmann**

*Hospizverein*

*Wolfenbüttel e.V.*

*Stadt Wolfenbüttel*

*Der Bürgermeister*

Die Gedenkfeier findet statt am 21. November 2025, 16 Uhr, in der Martinskapelle, Lindener Straße. Auch wenn Sie keinen der Verstorbenen gekannt haben, sind Sie zu diesem Gedenken herzlich eingeladen.